

# Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz der Samtgemeinde The-  
dinghausen** am Donnerstag, dem 23. Mai 2013, 19:00 Uhr, in Emtinghausen-Bahlum, Gast-  
stätte Waldschänke.

## Anwesend:

Vorsitzender Burkel  
Ratsmitglied Bremer  
Beigeordneter Ehlers  
Ratsmitglied Fahrenholz  
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer als Vertreter für Beigeordneten Winkelmann  
Ratsmitglied Rengstorf  
Beigeordneter Rott  
Ratsmitglied Schumacher  
Ratsmitglied von Hollen

## Beratendes Mitglied:

Gemeindebrandmeister Köster

## Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Schröder  
Ordnungsamtsleiter Meyer  
Verwaltungsfachwirtin Beneke als Protokollführerin

## Als Gäste:

Ratsmitglied Lübke  
Stellv. Gemeindebrandmeister von Hollen  
Ortsbrandmeister Heidorn u. stellv. Ortsbrandmeister Apmann zu Top 3  
Ortsbrandmeister Bösche-Meyer u. stellv. Ortsbrandmeister Kehlenbeck zu Top 3  
Ortsbrandmeister Wilms, zu Top 3  
Ortsbrandmeister Frickmann u. stellv. Ortsbrandmeister Siebelts zu Top 3  
Ortsbrandmeister A. Meyer  
Ortsbrandmeister G. Meyer  
Ca. 60 weitere Feuerwehrmitglieder

## Es fehlt:

Beigeordneter Winkelmann

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tages- ordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Burkel eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesord-  
nung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

**TOP 3 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Neu- und Erweiterungsbauten von Feuerwehrhäusern  
-DS-Nr. S.3.17.205-**

---

Ordnungsamtsleiter Meyer geht ausführlich auf die Entwicklung i.S. Neu- u. Erweiterungsbauten von Feuerwehrhäusern ein. Bereits am 20.12.2011 hat der Samtgemeinderat eine Lösung der Raumprobleme der Wehren Bahlum, Beppen, Einste und Intschede beschlossen. Nach Neuwahl des Gemeindebrandmeisters im April 2012 wurde der Entwurf eines Feuerwehrkonzeptes erarbeitet und schließlich am 05.12.2012 im Feuerschutzausschuss vorgestellt. Der Neubau des Feuerwehrhauses in Intschede bei der Dorfgemeinschaftsanlage wurde vorgebracht, Mittel wurden 2013 bereitgestellt. Der Grunderwerb ist erfolgt. Nun steht noch die Baugenehmigung aus.

Ebenfalls wurden im Haushalt 2013 Gelder für die Renovierung des Feuerwehrhauses in Emtinghausen, allerdings mit einem Sperrvermerk, bereitgestellt, da die Möglichkeit eines Neubaus für die Wehren Bahlum und Emtinghausen geprüft werden sollte. Es folgten ein Antrag der Ortsfeuerwehr Emtinghausen auf Neubau eines Gerätehauses und diverse nichtöffentliche Beratungen. Nachdem der Ausschuss signalisierte, dass ein gemeinsamer Bau für beide Wehren vorteilhaft wäre, folgten Gespräche mit den aktiven Mitgliedern beider Wehren. Beide Wehren haben sich dann für einen gemeinsamen Neubau ausgesprochen. Dabei ist ganz wichtig, dass beide Wehren selbstständig bleiben und auch in Zukunft mit eigenen Einsatzfahrzeugen ausgestattet werden. Die von OBM Andreas Meyer grob ermittelten Baukosten von 561.300,00 € liegen über den doppelten Planzahlen von Intschede und unter den doppelten Ist-Zahlen von Riede. Außerdem sind noch keine Eigenleistungen der Wehren abgezogen. In Einste ist zunächst der Pachtvertrag verlängert worden. Eine gemeinsame Lösung mit Blender ist nicht zu finden, so dass hier wohl nur ein Neubau in Frage kommt.

Für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Beppen liegen bereits Planungen aus dem Jahre 2011 vor. Diese sehen einen Neubau beim Schützenhaus vor.

Alle Vorhaben können unter Berücksichtigung der Bauplatzsuche und der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen nur nach und nach abgearbeitet werden. Das vollständige Feuerwehrkonzept ist nicht Bestandteil des heutigen Beschlussvorschlages, weil der Nutzen auch lt. Fortbildung zu diesem Thema unklar ist und sich die Samtgemeinde damit nicht politisch selbst binden sollte.

Abschließend bedankt sich OAL Meyer nochmal für die geleistete Arbeit, die zur Aufstellung des Feuerwehrkonzeptes geführt habe und hofft, dass die Samtgemeinde als Träger des Brandschutzes in der Zukunft genauso wie in der Vergangenheit die ihr obliegenden Aufgaben im Dialog mit den Wehren erfüllen wird.

Ratsmitglied von Hollen erklärt, dass dieses Thema in der CDU-Fraktion kontrovers diskutiert wurde. Heute wird die CDU-Fraktion einstimmig für den Beschlussvorschlag stimmen, obwohl nicht alle Fraktionsmitglieder dieser Meinung sind. Er bedankt sich bei den Ortsfeuerwehren Emtinghausen und Bahlum für die Bereitschaft, ein gemeinsames Feuerwehrhaus zu bauen und wünscht ihnen eine glückliche Hand bei der Standortsuche. Zu dem Feuerwehrkonzept weist er darauf hin, dass es eine Kann-Vorschrift ist und deshalb eine Beschlussfassung nicht erforderlich ist. Er hält es für wichtig, dass dem Samtgemeinderat die Möglichkeit bleibt, zu gegebener Zeit auf die aktuellen Gegebenheiten zu reagieren und darüber zu diskutieren.

Ratsmitglied Fahrenholz geht noch einmal auf die öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen ein. Zunächst habe sie das Gefühl gehabt, dass keine Einigung im Ausschuss erzielt werden könne. Nunmehr ist sie aber erfreut, dass einige Mitglieder doch ihre Meinung dahingehend geändert haben, dass eine zwangsweise Zusammenlegung der Wehren nicht in Frage kommt, sondern dieses nur auf Freiwilligkeit basieren könne. Dass ein gemeinsames Feuerwehrhaus kostengünstiger erstellt werden könne, hat sich nach der vorgelegten Kostenaufstellung nicht bewahrheitet. Auch weist sie darauf hin, dass es bei einem gemeinsamen Neubau sein könne, dass eine Erreichbarkeit innerhalb von 17 Minuten nicht überall in Emtinghausen und Bahlum gewährleistet werden kann. Das Feuerwehrkonzept sollte ihrer Meinung nach nicht nur zur Kenntnis genommen werden, sondern auch verabschiedet werden. Damit wird eine politische Willensbekundung zum Erhalt der 14 Ortsfeuerwehren dargestellt und es gibt den Wehren eine Planungssicherheit. Sie stellt den Antrag, das Feuerwehrkonzept zumindest im Samtgemeinderat zu verabschieden.

Ratsmitglied Schumacher schließt sich den Ausführungen des Ratsmitgliedes von Hollen an. Er findet die Entscheidung der Ortsfeuerwehren Emtinghausen und Bahlum mutig und zukunftsweisend. Er steht dem Beschlussvorschlag positiv gegenüber.

Vorsitzender Burkelt erteilt Bgm. Lübke das Wort.

Ratsmitglied Lübke geht nochmal auf die vorhergehenden Beratungen in den Ortsfeuerwehren ein und bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern für die Bereitschaft zum Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses.

GBM Köster ist ebenfalls erfreut über das relativ einheitliche Meinungsbild. Auch sein Wunsch ist es, das gesamte Feuerwehrkonzept zu verabschieden. Die Feuerwehren haben sich nie dem Dialog entzogen und in dem Konzept sachliche Gründe für den Erhalt der 14 Ortsfeuerwehren dargelegt. Über die sachlich und konstruktiv geführten Versammlungen der Ortsfeuerwehren Emtinghausen und Bahlum, die letztendlich zu dem gemeinsamen Neubau geführt haben, ist er sehr erfreut. Jetzt ist noch eine einvernehmliche Standortlösung zu finden. Mit dem Beschlussvorschlag könne er sehr gut leben, evtl. müsste noch eine Prioritätenliste aufgestellt werden, in welcher Reihenfolge die Projekte realisiert werden können.

SGBgm. Schröder geht auf die Beratungsvorgänge ein. Das erstellte Feuerwehrkonzept ist vom Feuerschutzausschuss ausdrücklich nur zur Kenntnis zu nehmen. Von einem Beschluss war nie die Rede. Dieser heutige Beschlussvorschlag ist so gewählt worden, da er vermutet, dass dieser auch im Samtgemeinderat eine große Mehrheit finden wird. So können die Ortsfeuerwehren darauf bauen, dass diese Projekte umgesetzt werden. Auch im Beschaffungswesen ist in der letzten Zeit unter Berücksichtigung der finanziellen Kraft viel auf den Weg gebracht worden. Er hält es daher für nicht erforderlich, das Feuerwehrkonzept zu beschließen, sondern dass sich der Samtgemeinderat die Möglichkeit behält, auf neue Situationen auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels immer neu zu reagieren. Mit dem heutigen Beschlussvorschlag könnten große Probleme abgearbeitet bzw. angeschoben werden.

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt Vorsitzender Burkelt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen beschließt auf der Grundlage der durch das vom Gemeinbrandmeister vorgestellte Feuerwehrkonzept gewonnenen Erkenntnisse und auf Grund der Ergebnisse der Mitgliederbefragungen in den Ortsfeuerwehren Bahlum und Emtinghausen:

1. den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehren (OFW) Bahlum und Emtinghausen.

Planungsgrundlage ist hierfür der Grundriss des Feuerwehrgerätehauses Blender. Der Kameradschaftsraum und die Umkleieräume werden entsprechend den Mitgliederzahlen von Emtinghausen und Bahlum vergrößert. Die Fahrzeughalle enthält zwei Stellplätze für einen TSF für die Ortsfeuerwehr Bahlum und das TSF/W der Ortsfeuerwehr Emtinghausen.

Der Standort für den Neubau soll so gewählt werden, dass beide Ortsfeuerwehren vertretbare Ausrückzeiten in ihren jeweiligen Löschbezirk behalten.

2. den Neubau eines Feuerwehrhauses für die OFW Einste/Holtum-Marsch, der sich vom Raumprogramm her an den Häusern in Riede und Intschede orientiert.

Der Standort für den Neubau soll so gewählt werden, dass die Ausrückzeiten nach Holtum-Marsch hin möglichst verringert werden.

3. den Neubau eines Feuerwehrhauses für die OFW Beppen.

Planungsgrundlage ist der Vorentwurf von Architekt Jewko aus dem Jahr 2011. Der Neubau soll auf dem Gelände beim Schützenverein Beppen realisiert werden, da nur so Synergieeffekte möglich sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Feuerwehr und ggf. hinzuzuziehenden Architekten die Planung für die Neubauten in Emtinghausen/Bahlum und in Einste/Holtum-Marsch zu beginnen und nach geeigneten Grundstücken Ausschau zu halten.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2014 ist über den Sachstand zu berichten und über Umfang und Tempo des zukünftigen Verfahrens zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) OAL Meyer berichtet, dass die Schulungen i.S. Digitalfunk in der Zeit vom 04.06. - 30.06. in Thedinghausen in der Gudewill-Schule stattfinden. Die 246 Wehrmitglieder werden noch vom ehemaligen Samtgemeindefunkbeauftragten Gerd Meyer begleitet.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) OAL Meyer teilt mit, dass das TSF Wulmstorf einen Getriebeschaden hat. Zurzeit suchen die Wehrmitglieder sowie das Autohaus nach gebrauchten Ersatzteilen.

##### Anmerkung der Verwaltung:

Dank der Initiative der Wulmstorfer Feuerwehrmitglieder wird das Fahrzeug zum Wochenende wieder einsatzbereit sein.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) OAL Meyer teilt mit, dass die TS Horstedt in der Werkstatt einen Schaden erlitten hat. Dieser Schaden wird kostenlos von der Firma ersetzt.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) OAL Meyer erklärt, dass der Landkreis Verden die erste Rate der Feuerschutzsteuer für 2013 in Höhe von 1.146,00 € überwiesen hat.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) OAL Meyer weist auf den Samtgemeindefeuerwehrtag am 22.06.2013 in Beppen hin. Die Einladungen erfolgen noch vom Gemeindebrandmeister.

#### **TOP 4 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) SGBgm. Schröder nimmt nachträglich zur SGA-Sitzung v. 04.04.2013 die Ehrung für Herrn Volker von Hollen als ausscheidender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wulmstorf vor. Dazu verliest er die Urkunde, überreicht sie, bedankt sich für seine Tätigkeit, wünscht weiterhin alles Gute und überreicht als Anerkennungsgeschenk ein Buch.

Im Anschluss daran ernennt er Volker von Hollen zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister und verliest auch hierzu die Urkunde, wünscht viel Erfolg und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ebenso nimmt er eine Ehrung für den ausscheidenden Gemeindefunkbeauftragten Gerd Meyer vor. Hierzu verliest er ebenfalls die Urkunde, überreicht sie und bedankt sich auch bei ihm für seine Tätigkeit als Gemeindefunkbeauftragter, wünscht ihm weiterhin alles Gute und überreicht als Anerkennungsgeschenk ein Buch.

#### **TOP 5 - Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Jürgen Kehlenbeck erkundigt sich, ob in dem jetzigen ELW, welches gegen eine neues ersetzt werden soll, noch der Digitalfunk eingebaut wird.

Dieses wird von OAL Meyer verneint.

Herr Jürgen Kehlenbeck erkundigt sich, wann mit der Neubeschaffung des ELW zu rechnen ist.

OAL Meyer weist darauf hin, dass im Rahmen der personellen Kapazitäten die Ausschreibung demnächst erfolgen soll. Ziel ist eine Vergabe im Jahre 2013.

#### **TOP 5 - Einwohnerfragestunde**

---

- b) OBM Frickmann möchte zu TOP 3 zur Diskussion stellen, ob der Neubau des Feuerwengerätehauses Beppen vorgezogen werden könnte. Der Bauplatz beim Schützenhaus ist vorhanden, die Baukosten liegen bei ca. 145.000,00-150.000,00 €. Bei den anderen Projekten muss zunächst ein Bauplatz gefunden werden, ggf. muss dann noch eine Bebauungsplanaufstellung erfolgen. In dieser Zeit könnte das Vorhaben in Beppen bereits realisiert sein.

OAL Meyer erklärt, dass seinerzeit als die Baubedarfe bekannt wurden, eine Absprache mit dem Gemeindebrandmeister Kehlenbeck und den Ortsbrandmeistern hinsichtlich der Reihenfolge erfolgt ist.

Die Reihenfolge sieht wie folgt aus: 1. Intschede, 2. Bahlum und Einste, 4. Beppen. Beppen steht an 4. Stelle, da dort lediglich ein neues Haus gebaut werden muss, wenn auch eine neue Fahrzeugbeschaffung ansteht, da im alten Feuerwehrhaus der Einstellplatz zu klein ist. Letztendlich bleibt die Reihenfolge der Bauprojekte in der Entscheidungsgewalt des Samtgemeinderates und wenn es tatsächlich so kommen sollte, dass die Vorhaben in Bahlum/Emtinghausen und Einste wegen der Grundstückssuche ins Stocken geraten, dann kann auch darüber nachgedacht werden, das Vorhaben in Beppen vorzuziehen.

Da kein Beratungsbedarf zu TOP 6 besteht, wird dieser Punkt in der öffentlichen Sitzung behandelt.

#### **TOP 6 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 15.04.2013**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 15.04.2013 wird bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

Vorsitzender Burkel schließt um 19:52 Uhr die Sitzung.

  
Vorsitzender

  
Ordnungsausschussleiter

  
Protokollführerin